

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Argenthal
am 15.10.2018 im Sitzungszimmer des Rathauses in Argenthal

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin Sarah Groß

1. Ortsbeigeordneter Heinz-Otto Kretzschmar
2. Ortsbeigeordneter Hans-Werner Merg

Die weiteren Ratsmitglieder:

Mario Kochems

Gerd Mühleis

Wilfried Berg

Carmen Heimer

Carsten Augustin

Heiko Kirschner

Claudia Baumgarten

Ernst-Dieter Jung

Volker Müller

Astrid Schneider-Lauff

Jürgen Schmitt

Siegfried Bengard

Bernhard Gohres

Winfried Müller

Weiterhin anwesend:

- 1 Zuhörer bis 9.00 Uhr

Schriftführer:

Sina Bengard, VGV Rheinböllen

Tagesordnung:

- 1.) Straßenbeleuchtung
 - a. Bestätigung der Eilentscheidung zur Reparatur
 - b. Informationen und Erläuterung zu einigen Problemstellen durch den Gemeindearbeiter Elmar Schmoll
- 2.) Beschluss über Holzvermarktung ab 2019
- 3.) Vergabe der Abrissarbeiten Bäckerei Rupp
- 4.) Vergabe der Asphaltierarbeiten Pflasterstücke „Im Wiesengrund“
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über den Verkaufspreis für die Grundstücke im 2. Teilabschnitt NBG Hosterborn
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Ingenieurbüros zur Sanierung des alten Backes
- 7.) Vergabe der Arbeiten Anschlussstelle „Im Wiesengrund“
- 8.) Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung

Ortsbürgermeisterin Sarah Groß eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und stellt gleichzeitig die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 17.09.2018 ist allen zugänglich. Es bestehen keine Bedenken.

Die Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um dem TOP „Vergabe der Arbeiten Anschlussstelle Im Wiesengrund“. Dieser TOP soll als 7. Tagesordnungspunkt behandelt werden. Der Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“ verschiebt sich entsprechend auf TOP 8.

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Zu 1.) Straßenbeleuchtung:

a. Bestätigung der Eilentscheidung zur Reparatur:

Nach der letzten Gemeinderat Sitzung ist es einigen Ratsmitgliedern aufgefallen, dass die Straßenlampen in einigen Bereichen nicht funktionieren. Der Fehler wurde schnell durch den Gemeindearbeiter Elmar Schmoll gefunden. Es wurde ein Defekt an einer T-Muffe im Bereich des Parkplatzes der katholischen Kirche festgestellt. Es wurde ein neuer Verteilerkasten gesetzt, da die T-Muffen nicht mehr verbaut werden sollen. Da in einigen Bereichen der Gemeinde keine Straßenlampen funktionierten, war hier eine Eilentscheidung für die Reparatur erforderlich. Der neue Kasten befindet sich direkt neben der Straßenlampe. Laut Gemeindearbeiter Schmoll belaufen sich die Kosten auf ca. 3.000,00 €.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, die durch die Ortsbürgermeisterin und die beiden Beigeordneten getroffene Eilentscheidung zur Reparatur zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b. Informationen und Erläuterung zu einigen Problemstellen durch den Gemeindearbeiter Elmar Schmoll:

Gemeindearbeiter Schmoll schilderte den Ratsmitgliedern anhand von Bildern einige Problemstellen in der Ortsgemeinde. Ein größeres Problem stellen die Straßenlampen in der Turmgasse dar. Dort sind die Straßenlampen sehr stark beschädigt. Einige Lampen haben gravierende Risse welche die Standfestigkeit in hohen Maße beeinträchtigen. Durch die extremen Bewegungen der Lampen durch den Wind werden die Leuchtmittel beschädigt, was zum Ausfall der Beleuchtung führt und auf Dauer erhöhte Kosten und Arbeitsaufwand für den Austausch der Leuchtmittel erfordert. Des Weiteren sind im Neubaugebiet „Am Hosterborn“ schon vier Straßenlampen defekt. Die Straßenbau-Firma existiert nicht mehr und somit besteht keine Garantie mehr. Die Lampen wurden wahrscheinlich in der Bauphase beschädigt und müssen ausgetauscht werden.

Gemeindearbeit Schmoll wechselt alle defekten Birnen aus und erneuert diese durch LED Birnen. Er schildert den Ratsmitgliedern dass es einige Probleme mit den Zählerkästen gibt. Dazu zeigt er auch einige Bilder. Drei der Fünf Kästen in der Ortsgemeinde sind sehr veraltet und stellen schon eine Gefahr dar. Laut Herr Butz (Firma Westnetz) könnte der Kasten am Friedhof entfernt werden, da er überflüssig ist. Somit würde die Gemeinde auch die Zählermiete sparen. In den nächsten Jahren müssen die Vorrichtungen für die Einspeisungen vom TÜV abgenommen werden. Die Drei Kästen würden in diesem Zustand nicht vom TÜV abgenommen werden. Die Kosten für drei neue Zählerkästen belaufen sich auf ca. 6.000,00 €. Herr Schmoll schlägt dem Gemeinderat vor diese Arbeiten nächstes Jahr im Sommer zu vergeben.

Weiterhin berichtet Herr Schmoll von einem Erdschluss in der Straße „An der Bleiche“. Dort müsste die genaue Stelle mittels Messwagen ausgemessen werden und eine Reparatur erfolgen.

Einige Straßenlampen der Tannenstraße sind sehr veraltet und stellen eine Gefahr dar. Dieses Problem soll nächstes Jahr mit der Sanierung der Tannenstraße behoben werden.

Herr Schmoll bittet den Gemeinderat sich Gedanken um diese Situation zu machen da er diese Arbeiten als Elektriker ausführen kann und er am 01.01.2020 in den Ruhestand geht.

Des Weiteren müssen alle Straßenlampen der Ortsgemeinde nummeriert werden. Dies wird auch nächstes Jahr durchgeführt. Die Kosten hierzu belaufen sich auf ca. 1.500,00 € bis 1.800,00 €.

Herr Schmoll soll für die Gemeinde eine Auflistung der gesamten Problemstellen aufstellen. Die Kosten für das Projekt Straßenbeleuchtung werden sich voraussichtlich auf ca. 15.000,00 € belaufen.

Zu 2.) Beschluss über Holzvermarktung ab 2019:

Die Ortsgemeinde Argenthal stimmt als kommunaler Waldbesitzer der Aufgabenwahrnehmung des kommunalen Holzverkaufs (ohne Brennholz) durch die Verbandsgemeindeverwaltung und der Bildung einer kommunalen Holzvermarktungsorganisation Hunsrück-Mittelrhein GmbH ab dem 01.01.2019 zu. Gesellschafter der Vermarktungs-GmbH wird die Verbandsgemeinde Rheinböllen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 3.) Vergabe der Abrissarbeiten Bäckerei Rupp:

Der Ortsgemeinde Argenthal liegen für den Abriss der Bäckerei Rupp vier Angebote vor:

Firma HPD Patrick Hippert, Wahlbach	38.080,00 €
-------------------------------------	-------------

Firma Otmar Hennchen, Krastel	47.600,00 €
Firma Herrmann, Schlierschied	61.523,00 €
Firma Ernst Scherer Baustoffe, Kastellaun	75.720,22 €

Ortsbürgermeisterin Groß stellt den Ratsmitgliedern die einzelnen Angebote vor und äußert eine Anmerkung bezüglich dem günstigsten Angebot von der Firma HPD Patrick Hippert aus Wahlbach. Laut Bauamt VGV Rheinböllen hat Herr Hippert einen solchen Auftrag in dieser Größenordnung noch nicht ausgeführt und es ist fraglich ob er die Entsorgungsnachweise einreichen kann.

Es kommt eine kurze Diskussion auf, ob Herr Hippert nicht eine Chance verdient hat. Der Rat ist sich nach einer kurzen Beratung einig, den Auftrag Herr Hippert zu erteilen. Der Ortsgemeinderat beschließt unter dem Vorbehalt, dass Herr Hippert die Entsorgungsnachweise einreichen kann und das Grundstück ordnungsgemäß verfüllt, ihm den Auftrag zu erteilen. Wenn dies nicht der Fall ist, ist Ortsbürgermeisterin Groß mit ihren beiden Beigeordneten berechtigt, den Auftrag an Herr Hennchen alleinständig zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 4.) Vergabe der Asphaltierarbeiten Pflasterstücke „Im Wiesengrund“:

Ortsbürgermeisterin Groß fragte bezüglich der Asphaltierarbeiten „Im Wiesengrund“ die Firma Bender, Firma Blümling, Firma HPD und Firma Kinsvater an. Die Firma Kinsvater hat als einzige Firma ein Angebot abgegeben mit einem Angebotspreis von 32.457,08 € brutto. Dies war nicht im Haushaltsplan vorgesehen und muss von den Rücklagen der Ortsgemeinde bezahlt werden. Der Ortsgemeinderat Argenthal beschließt der Firma Kinsvater den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

Der Ortsgemeinderat Argenthal beschließt dass die Ausgaben für diesen Auftrag aus den Rücklagen der Ortsgemeinde bezogen werden.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Zu 5.) Beratung und Beschlussfassung über den Verkaufspreis für die Grundstücke im 2. Teilabschnitt NBG Hosterborn:

Die von Herrn Liesenfeld (VGV Rheinböllen) aufgestellte Preiskalkulation ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es entstehen einige Fragen zu dieser Preiskalkulation. Ortsbürgermeisterin Groß soll nochmal mit Herrn Liesenfeld über diese Kalkulation sprechen

und die offenen Fragen klären. In der nächsten Sitzung soll dann ein Beschluss über den Verkaufspreis der Grundstücke gefasst werden.

Zu 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Ingenieurbüros zur Sanierung des alten Backes:

Ortsbürgermeisterin Groß schildert den Ratsmitgliedern kurz den Termin mit Herr Scherb vom Ingenieurbüro Scherb. Er hat sich das Gebäude angeschaut und einige Bilder gemacht. Sein Fachgebiet ist unter anderem der Denkmalschutz und er hat bereits schon mehrere Projekte erfolgreich begleitet (katholische Kirche Argenthal). Sein Angebotspreis liegt bei 3.304,93 € (brutto).

Der Ortsgemeinderat Argenthal beschließt die Ingenieurleistungen an das Ingenieurbüro Scherb zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Zu 7.) Beschluss Vergabe Anschlussstelle „Im Wiesengrund“

Die Firma Kinsvater hat ein Nachtragsangebot für die Anschlussstelle „Im Wiesengrund“ zum Angebotspreis von 17.129,54 € (brutto) eingereicht. Das Angebot wurde geprüft und als wirtschaftlich ausgewertet.

Der Rat beschließt die Arbeiten an die Firma Kinsvater zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 8.) Mitteilungen und Anfragen:

- a. Gemeindearbeiter Elmar Schmoll berichtete an Ortsbürgermeisterin Groß, dass sich die kleinen Holz-Hütten für das St. Martins Fest in einem schlechten Zustand befinden. Ortsbürgermeisterin Groß schlug dem Gemeinderat vor, ein Zelt anzuschaffen. Dies würde ca. 419,95 € kosten und es könnte an der jährlichen Kirmes auch aufgestellt werden. Der Rat ist der Auffassung, dass dies keine gute Lösung wäre. Das Zelt könnte bei einem Sturm schnell kaputt gehen. Die Gemeinde Argenthal besitzt noch Holz Hüttchen die am Weihnachtsmarkt aufgebaut werden. Diese könnte man auch für das St. Martins Fest verwenden. Ortsbürgermeisterin Groß soll nochmal mit den Gemeindearbeiter sprechen ob man nicht diese Hütten verwenden kann oder ob man die Alten reparieren kann.
- b. Ortsbürgermeisterin Groß teilt den Ratsmitgliedern mit, dass die Telekom einen Mobilfunkstandort errichten wird. (Bingener Straße 1 „Gasthaus Lacky“)

- c. Die Absage des I-Stock Antrages ist schriftlich eingetroffen. Der neue I-Stock Antrag für das Straßenausbauprogramm Wiesengrund liegt bei der Kreisverwaltung Simmern. Es kommt eine kurze Diskussion auf, da jetzt wieder auf eine Rückmeldung gewartet werden muss. Zwei Straßen gleichzeitig zu sanieren kommt nicht in Frage, da die Kosten nicht im Haushalt berücksichtigt wurden. Der Rat ist sich einig die kleineren Mängel in den Straßen der Ortsgemeinde durch die Firma Bender beheben zu lassen, da sich einige Straßen in einem sehr schlechten Zustand befinden.
- d. Förderung „Naturnaher Spielraum“: Die Tipis wurden nicht ordnungsgemäß untergebracht und es wurden keine Blockstufen befestigt. Die Restzahlung von 2.980,00 € erfolgt in Kürze und es werden 2.000,00 € wiederrufen.
- e. Bezüglich des Bahnübergangs gibt es keine neuen Mitteilungen.
- f. Der Termin bezüglich Steinbruch ist am Freitag, 19.10.2018
- g. Aus der Mitte des Rates kommt die Frage auf, warum in der Ortsgemeinde Argenthal keine Sammelaktion für Kriegsgräber mehr durchgeführt wird. Ortsbürgermeisterin Groß hat dieses Jahr keine Vereine mehr angesprochen, da letztes Jahr, trotz Aufruf in den Soonwaldnachrichten und persönlicher Ansprache kein Verein sammeln wollte.
- h. Bei seinem letzten Treffen des Bauausschusses sind einige Punkte zusammen gekommen. Es gibt noch keine neuen Erkenntnisse bezüglich der Birkenstraße.
- i. Die Regenrinne der Leichenhalle müsste gesäubert werden und die Äste vom Dach entfernt werden. Des Weiteren sollte das Denkmal „Jäger aus Chur Pfalz“ saniert werden.
- j. Auch die Bäume bzw. Hecken am Sportplatz müssten nochmal geschnitten werden. Herr Wagner kommt dort nicht mit seinem Traktor dran. Es müsste vielleicht eine Maschine von H&H ausgeliehen werden.
- k. Die Senioren von Argenthal würden gerne den Rundweg um den Waldsee erneuern. Dort liegen viele Bäume bzw. Äste auf dem Weg. Der Gemeinderat könnte dann die Senioren bei dieser Arbeit unterstützen. Da es dieses Jahr sehr trocken ist, könnte man jetzt schon mit den Arbeiten beginnen.

Die Vorsitzende schließt die nichtöffentliche Sitzung um 22.30 Uhr.

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin